

Erläuterung zu Arbeitsschritt 2

Ursachenanalyse

Die Ursachen für das Problem zu ermitteln, ist von absolut zentraler Bedeutung, um ein Projekt zum Erfolg führen zu können. Nur wenn die Ursachen präzise beschrieben sind, kann auch eine zielgerichtete Intervention erfolgen. Dabei können sich die Ursachen des Problems auf lokaler Ebene bewegen oder auch in einem regionalen oder überregionalen Zusammenhang stehen. Möglicherweise erkennen die von dem Problem betroffenen Personen, aber auch die an der Problemlösung beteiligten Menschen sehr verschiedenartige Ursachen. Hilfreich und empfehlenswert ist es in jedem Fall, bei der Ursachenanalyse einschlägige Studien und wissenschaftliche Erkenntnisse zum betreffenden Sachverhalt einzubeziehen.

Welche Ursachen werden von den Betroffenen und den bereits beteiligten Stellen genannt?

Welche Erklärungen zu den Ursachen des Problems werden von den unterschiedlichen Beteiligten und Betroffenen formuliert? Sind die Ursachenbeschreibungen ausreichend differenziert? Welche Ursachen werden eher von Personen und Gruppen genannt, die einen engen Kontakt zur Zielgruppe haben? Gibt es Erklärungen, die als Vorurteile oder als Etikettierungen bezeichnet werden können? Liegen deutlich voneinander abweichende Ursachenbeschreibungen vor?

Welche Ursachen werden von Experten und in Veröffentlichungen genannt?

Welche Ursachen werden in Veröffentlichungen verschiedenster Art – vom Beitrag in Zeitungsartikeln, in sozialen Medien und bis hin zu Expertisen und wissenschaftlichen Beiträgen – genannt, die sich auf das konkrete oder vergleichbare Probleme beziehen?

Welche kriminologischen Theorien und empirische Erkenntnisse leisten einen Beitrag zur Erklärung des Problems?

Die meisten – fundierten und belastbaren – Erklärungen zu den Ursachen des Problems bauen auf Theorien auf. Welche theoretischen Annahmen stehen hinter den Ursachenbeschreibungen der Beteiligten und Betroffenen? Welche Ursachen lassen sich aus Publikationen in Fachzeitschriften, wissenschaftliche Untersuchungen oder Präventionsportalen im Internet ableiten?

Welche Umstände fördern bzw. hemmen die Entstehung oder das Ausmaß des Problems?

Welche Rahmenbedingungen beeinflussen die Wahrscheinlichkeit, dass das problematische Verhalten in Erscheinung tritt oder aber vermieden bzw. verhindert werden kann? Welche situativen Faktoren, welche Akteure, gesellschaftlichen Gruppen oder Institutionen haben einen Einfluss auf die Entstehungsbedingungen? Lassen sich unterstützende oder hemmende Faktoren beschreiben?